Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 9 (1948)

Heft: 1-2

Rubrik: Jahresbericht 1947 des Eidgenössischen Orchesterverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Les délégués préfèrent le beau temps du mois de mai aux intempéries du mois de mars ou avril.

Jusqu'au mois de mai, les sections sont occupées par leurs propres organisations et disposent de plus de temps pour notre assemblée au mois de mai.

Bien des délégués payent leur voyage eux-mêmes et supportent la perte de la réduction du billet de dimanche.

La différence entre un billet ordinaire et un billet de dimanche n'est pas si grande pour ébranler une bourse, même pour des trajets de longue durée.

Il ne convient pas de faire dépendre la fixation de l'assemblée des délégués de la durée de valabilité d'un billet de dimanche. Nous voulons nous réunir quand bon nous semble et ne pas dépendre de la volonté des C.F.F.

Nous espérons une discussion fertile à ce sujet.

Der Zentralpräsident — Le président central.

Jahresbericht 1947 des Eidgenössischen Orchesterverbandes

Einleitung

Das verflossene Jahr, im Weltgeschehen zwischen Krieg und Frieden liegend, war eine Periode stiller und aufbauender Arbeit in Verband und Sektionen.

Verbandsbehörden

Innerhalb des Zentralvorstandes und der Musikkommission sind keine Aenderungen eingetreten. Zwecks Einsparungen bleiben die beiden Beisitzerposten im Zentralvorstand nach wie vor unbesetzt.

Zentralvorstand

Es wurden vier Sitzungen, davon zwei Doppelsitzungen abgehalten. Diese Sitzungen sind jeweils ganztägig, Doppelsitzungen zweitägig. Dringende Beschlüsse wurden im Zirkularweg gefaßt. Daneben stehen die Zentralvorstandsmitglieder untereinander in regem Briefwechsel.

Delegiertenversammlung

Am 4. Mai 1947 fand in Pruntrut, von 27 Sektionen mit 47 Delegierten, 5 Zentralvorstandsmitgliedern, 2 Musikkommissionsmitgliedern und 17 Ehrengästen und Inoffiziellen besucht, die jährliche Delegiertenversammlung statt. Sie diente der Erledigung statutarischer Geschäfte. Zentralkassier Meisterhans orientierte in einem Vortrag über den Aufbau der vorgesehenen Präsidentenkonferenzen.

Am Vorabend bot die einladende Sektion Pruntrut mit ihrem rührigen Präsidenten Juillerat den Delegierten ein auserlesenes und wohlgelungenes Orchesterkonzert, mit einem Berufsmusiker als Solisten, sowie anschließend eine glänzende Abendunterhaltung. Wir erwähnen aus dem Konzert besonders den Huldigungschor mit Orchester an die Musik, vom Sektionsdirigen-

ten P. Flückiger wirkungsvoll komponiert und unserem Verband gewidmet. Diese Orchesterkonzerte bieten unseren Sektionen jeweils viel Anregung und bilden für sie einen Ansporn. Nach dem Bankett mit seinen freundlichen Ansprachen unternahmen die Delegierten einen Ausflug zum Soldatendenkmal in Les Rangiers und nach St-Ursanne. Als Andenken an diese denkwürdige Delegiertenversammlung von der Nordgrenze unseres Landes erhielt jeder Delegierte als Geschenk ein graphisches Blatt mit der Ansicht des Pruntruter Schlosses mit nach Hause.

Sektionen

Wegen Einstellens der Tätigkeit sind ausgetreten:

1. Orchesterverein Schönenwerd
2. Orchesterverein Steffisburg
3. Orchesterverein Kilchberg

Neueintritte:

1. Rheintalischer Orchesterverein Rheineck (St. Gallen)
2. Orchestre de chambre romand, Bienne
3. Orchestergesellschaft Münsingen
4. Orchesterverein Ostermundigen
5. Orchesterverein Reinach/AG

Wir heißen die neuen Sektionen herzlich willkommen.

Bestand:

auf 1. Januar 1947	100 Sektionen
ausgetreten	3 Sektionen
aufgenommen	5 Sektionen
auf 31. Dezember 1947	102 Sektionen

Der Zustand der sogenannten Stillhaltesektionen wurde auf den 1. Januar 1947 aufgehoben.

Die Mitgliederwerbung wurde mit Erfolg fortgesetzt.

Bei dieser Gelegenheit sei daran erinnert, daß unsere Sektionen an die Verbandskasse höhere Verbandsbeiträge entrichten müssen als beispielsweise die Musikvereine der Schweiz an ihren Verband.

Ein Blick in die in unserem Verbandsorgan «Sinfonia» veröffentlichten Vereinsnachrichten und Konzertprogramme zeigt uns verschiedene Sektionen in voller Entfaltung ihrer künstlerischen Arbeit. Außer den üblichen Sinfonie- und Unterhaltungskonzerten wirken sie bei Chorkonzerten oder Wohltätigkeitskonzerten (Orchestre Le Sentier) mit und verpflichten sich sogar zu regelmäßigen Abonnementskonzerten. Zahlreich sind die Konzertprogramme mit guter sinfonischer oder Kammermusik. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben, greifen wir aus den reichhaltigen Programmen folgende bemerkenswerte Anlässe (große Choraufführungen oder schwierige Werkaufführungen) heraus:

Namhafte Mitwirkungen

Orchester der Eisenbahner Bern:

Kongreß des Schweiz. Eisenbahnerverbandes in Interlaken
Internationaler Eisenbahnkongreß in Luzern
Jahrhundertfeier der Schweizerischen Eisenbahnen in Zürich
17. Internationale Konferenz für Dokumentation in Bern

Orchester Freidorf:

Basellandschaftliches Kantonalmusikfest in Muttenz
Internationaler Genossenschaftstag

Opernaufführungen

Orchestre Le Sentier: E. Andrau: «La Mascotte»

Chorwerke

Orchester der Eisenbahner Bern:

Andreas Romberg: «Das Lied von der Glocke»
Josef Lauber: «Hymne zur Cäcilienfeier», Text von Dr. E. Fallet (Erstaufführung)

Orchester des Berner Männerchors:

Beethoven: Fantasie op. 80 für Pianoforte, Chor und Orchester

Orchesterverein Langenthal:

Fr. Niggli: «Der Strom», Festspiel für Chor und Orchester

La Symphonie Fleurier:

Félicien David: «Le Désert»

Orchestre de la ville Delémont:

Beethoven: «Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre»

Cäcilienorchester Zug:

Schubert: Stabat mater

Orchesterverein Wil:

Hans Huber: Missa festiva
Charles Gounod: Messe solennelle des Pâques

Bedeutende oder schwierige Orchesterwerke

Orchester der Eisenbahner Bern:

Beethoven: Klavierkonzert in Es-dur, Solist: Fritz Zbinden
Beethoven: Sinfonie Nr. 6, Pastorale
Josef Lauber: «Suite automnale» für Streichorchester
Tschaikowsky: Serenade in C-dur, op. 48

Cäcilienorchester Zug:

Schubert: Sinfonie Nr. 7
Beethoven: Klavierkonzert Nr. 5, Solist: Adrian Aeschbacher
Liszt: Les Préludes

Orchesterverein Langnau:

Beethoven: Sinfonie Nr. 4 in B-dur

Bieler Stadtorchester:

Tschaikowsky: Klavierkonzert in b-moll, op. 23, Solist: Niklaus Aeschbacher
Dvorak: Serenade

Die «Unvollendete» von Schubert wurde von den Orchestervereinen Altstetten, Schwyz und vom Cäcilienorchester Zug aufgeführt.

Eine bemerkenswerte Spielfolge mit selten gehörten Kammermusikwerken verzeichnete das Kirchgemeindeorchester Wallisellen, darunter die Sinfonie Nr. 2 in G-dur von Friedrich dem Großen.

Das Stadtorchester Solothurn verdient ob seines Wagemutes, den weltberühmten Meistergeiger Yehudi Menuhin zu einem Sinfoniekonzert verpflichtet zu haben, besondere Erwähnung.

Zahlreich sind die Aufführungen von Serenaden, Motetten und Kantaten, darunter insbesondere Mozarts «Seele des Weltalls».

Sektionsjubiläen

Folgende Sektionen feierten im Berichtsjahr die Wiederkehr ihres Wiegenfestes mit Konzertanlässen, denen jeweils ein hohes künstlerisches und technisches Niveau zugesprochen werden mußte:

1. Orchesterverein Langnau, 75 Jahre
2. Orchester des Kaufmännischen Vereins Luzern, 50 Jahre
3. Orchesterverein Cham, 50 Jahre
4. Orchester des Berner Männerchors, 25 Jahre
5. Orchesterverein Gerlafingen, 25 Jahre
6. Cäcilienorchester Zug, 25 Jahre
7. Orchestre de la ville de Delémont, 25 Jahre

Den Feierlichkeiten wohnte jeweils ein Delegierter des Zentralvorstandes bei. Die finanzielle Lage des Verbandes erlaubt es indessen nicht, den jubilierenden Vereinen ein Angebinde zu überreichen.

Dirigentenjubiläen

Der Zentralvorstand beglückwünschte folgende Sektionsdirigenten:

1. Herrn Otto Zurmühle, Orchester des KV. Luzern, für 25 Jahre Leitung dieses Orchesters.
2. Herrn Wilhelm Arbenz, Bieler Orchester, für 20 Jahre Leitung dieses Orchesters
3. Herrn Christof Lertz, Orchester der Eisenbahner Bern, für 20jährige Tätigkeit am Radio
4. Herrn Otto Uhlmann, Orchesterverein Winterthur, für 20 Jahre Leitung dieses Orchesters

Totentafel

Das Hausorchester der Suva in Luzern beklagt den Tod seines verdienten Präsidenten Dr. Ludwig Businger, verstorben am 10. März 1947.

Bundessubvention

Mit Entscheid vom 15. November 1947 bewilligte das Eidgenössische Departement des Innern den im Voranschlag der Eidgenossenschaft vorgesehenen und von den Eidgenössischen Räten zugestandenen Bundesbeitrag an unseren Verband im Betrage von Fr. 1 000.—.

Namens unseres Verbandes sprechen wir hiermit den Bundesbehörden unseren

tiefgefühlten Dank aus, hilft uns dieser Beitrag doch, unsere Aufgaben erst jetzt zufriedenstellend zu erfüllen.

Reglement des Musikalienfonds

Die endgültige und durch die Delegiertenversammlung 1946 in Chur beschlossene Fassung wurde im Verbandsorgan abgedruckt und den Sektionen vermittelst Separatabzügen zugestellt. Es ist seit 12. Mai 1946 in Kraft. Damit ist eine der Auswirkungen der Bundeshilfe an unseren Verband reglementarisch verankert.

Suisa

Infolge Neubestellung der Schiedskommission der Suisa betreffend die Verwertung der Urheberrechte wurden auf unseren Vorschlag in diese Kommission gewählt:

Alt-Zentralpräsident G. Huber-Nötzli, Zürich-Altstetten, als Mitglied
Vizepräsident Rob. Botteron, Bern, als Stellvertreter.

Eidgenössische Orchesterveteranen

Nach 35 Jahren Orchestertätigkeit oder Erreichung des 60. Altersjahres mit 25 Jahren Orchestertätigkeit wurden zu eidgenössischen Orchesterveteranen ernannt:

1. Bandelier Edmond, Bieler Orchester
2. Boillat Paul, Orchestre Euterpe, Les Breuleux
3. Donzé Alfred, Orchestre Euterpe, Les Breuleux
4. Erni Xaver, Orchesterverein Ruswil
5. Fehlmann Eugen, Stadtorchester Olten
6. Froidevaux Charles, Orchestre Euterpe, Les Breuleux
7. Froidevaux Paul, Orchestre Euterpe, Les Breuleux
8. Grisch Robert, Orchester der Kirchgemeinde Wallisellen
9. Gubelmann Emil, Orchesterverein Meilen
10. Honegger Kurt, Orchesterverein Rüti
11. Merz Alfred, Orchesterverein Einsiedeln
12. Piaget Edmond, Orchestre de la ville Delémont
13. Ritter Willy, Orchesterverein Wil
14. Schaub Karl, Orchesterverein Chur
15. Scheibli Gottfried, Orchester der Eisenbahner Bern
16. Schuch Ernst, Stadtorchester Chur
17. Spindler Ernst, Orchesterverein Rüschlikon
18. Stetter Florian, Orchestre symphonique St-Imier
19. Suter Max, Orchesterverein Meilen
20. Wälti René, Orchesterverein Grenchen

Wir wünschen diesen wackeren Orchestermusikern noch viele Jahre fruchtbarer Tätigkeit im Schoße ihrer Sektionen.

Verbandsorgan «Sinfonia»

Infolge Arbeitsüberlastung ist Herr Redaktor Dr. Ed. M. Fallet in Bern als verantwortlicher Leiter unseres Verbandsorgans auf Ende 1947 zurückgetreten.

In Herrn Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez aus Zürich konnte ein sachkundiger und wertvoller Nachfolger gefunden werden. Herr Prof. Cherbuliez ist im In- und Ausland als verdienter Musikwissenschafter bekannt und leitet unsere beiden Churer Sektionen.

Das Verbandsorgan erschien infolge Arbeitsüberlastung und technischer Schwierigkeiten in der Offizin unseres Verlegers J. Kündig in Zug in 6 Nummern, zumeist Doppelnummern. Es fanden diesbezüglich zwei mündliche Verhandlungen des Zentralvorstandes mit Herrn Kündig statt, der zudem noch eine längere Krankheit zu überstehen hatte.

Durch die Verteuerung der Gestehungskosten drängt sich eine Erhöhung der auf dem Vorkriegsstand verbliebenen Abonnementsgebühren auf, die sich mittelbar als Erhöhung der Beitragsleistungen der Sektionen auswirken wird.

Die «Sinfonia» enthielt außer den Sektionsnachrichten wertvolle musikliterarische und auch kulturhistorische Beiträge.

Dem scheidenden Redaktor Dr. Fallet sei an dieser Stelle für die gediegene Betreuung des Verbandsorgans herzlich gedankt.

Zentralbibliothek

Bestand der Bibliothek auf Ende 1947: 1210 Werke

Ausgeliehen wurden:	37	Symphonien
	92	Ouvertüren
	48	Orchesterkonzerte und symphonische Werke
	57	Opern- und Operettenfragmente
	39	Märsche
	45	Konzerttänze und Ballmusik
	30	kammermusikalische Werke
	9	Bearbeitungen
	29	andere Werke
	3	Bücher
Total	389	Werke

Infolge der auf dem Musikalienmarkt herrschenden ungünstigen Verhältnisse wurde im Berichtsjahr noch von Neuanschaffungen abgesehen. Solche sind im kommenden Jahr zu erwarten. Gelegenheitsangebote wurden jeweils mit der Musikkommission geprüft.

Ebenso wird uns das kommende Jahr einen neuen, mit Besetzungsangaben versehenen Bibliothekskatalog bringen, nachdem der alte mit den Zusatzblättern vergriffen und überholt ist. Die Arbeiten daran wurden in Angriff genommen.

Bei dieser Gelegenheit wird das Notenmaterial gesichtet. Unvollständige Werke sollen ausgeschieden werden.

Erinnern wir uns stets daran, daß unsere Sektionen oft nur imstande sind, ein Konzert zu veranstalten, weil sie unsere Zentralbibliothek benützen dürfen.

Präsidentenkonferenzen

Um die Tätigkeit der Sektionen in künstlerischer und administrativer Hinsicht zu fördern, sollen inskünftig regionale Präsidentenkonferenzen stattfinden. Richtlinien über Zweck, Organisation und Aufgaben dieser Konferenzen wurden bereits ausgearbeitet. Sie beschlagen zur Hauptsache:

Aufbau des Orchestervereins
Auswahl der Vorstandsmitglieder und Kommissionen
Interessante Gestaltung des Orchesterbetriebs
Erfassen des musikalischen Bedarfs am Ort
Gliederung der verschiedenen Konzerte
Organisation von Unterhaltungsabenden
Pflege eines guten Orchestergeistes
Verhältnis zur zeitgenössischen Musik
Beschaffung von Geldmitteln
Verhältnis zum EOV.

Die Durchführung dieser Präsidentenkonferenzen wird unsere Kasse beanspruchen. Wird der Zweck erreicht, so dient das Geld wiederum der Hebung der musikalischen Kultur in unserem Lande. Geeignete Fachleute sollen als Referenten beigezogen werden.

Dank

Den Bundesbehörden gebührt für die hochherzige Unterstützung unseres Verbandes aufrichtiger Dank. Er gilt ebenfalls unseren Sektionen und Passivmitgliedern für die finanzielle Unterstützung. Dank ebenfalls den Mitgliedern in Zentralvorstand und Musikkommission für die wertvolle Mitarbeit, insbesondere auch dem Redaktor und Verleger des Verbandsorgans. Dank auch den Sektionen für ihre wertvolle Arbeit im Zeichen der Vertiefung der Musikkultur im ganzen Lande.

Biel, im Februar 1948.

Der Zentralpräsident: August Rehnelt.

„Freut euch des Lebens . . .“

-z. Das alte Volkslied mit der menschenfreundlichen Aufforderung lebt allen Schlagern zum Trotz immer noch. Es geht von ihm ein traulicher warmer Schein aus, wie ihn die seligen Petrollampen verbreiteten, wenn sie zur Zeit der winterlichen Dämmerung in die Stube getragen und auf den Tisch gestellt wurden. Wer könnte uns heute noch ein solch treuherziges Lied schenken? Nun, denken wir, es entstand eben in jener Zeit, die wir die «gute alte» nennen, in der Zeit der Postkutsche und des Posthornklanges, da die Städtchen hinter Mauer und Turm wohlbehütet vor der bösen Welt träumten, der Biedermeier in gefälliger Zufriedenheit seine Meerschaumpfeife rauchte.